

## **Gliederung**

1. Vorwort der Einrichtung
2. Vorwort des Trägers
3. Grußwort zuständiger Pfarrer
4. Wir sind ein evangelischer Kindergarten
  - 4.1. Leitsätze
  - 4.2. Wir stellen uns vor
  - 4.3. Standortbedingung
5. Wir sind ein Bewegungskindergarten
6. Unsere pädagogische Arbeit
7. Inklusion - Pädagogik der Vielfalt
8. Partizipation
9. Kindeswohl / Kinderschutz
10. Tagesablauf und Öffnungszeiten
11. Raumgestaltung
12. Beobachtungen / Dokumentation
13. Angebote und Projekte
14. Zusammenarbeit mit Eltern
15. Zusammenarbeit mit Institutionen
16. Öffentlichkeitsarbeit
17. Teamarbeit

## **Vorwort**

Mit dieser Konzeption möchten wir Ihnen einen kleinen Einblick in unsere Arbeit mit ihren Schwerpunkten und Zielen in der evangelischen Kindertageseinrichtung Sonnenstrahl geben.

Diese wurde von den Mitarbeitenden der Einrichtung entwickelt und wird regelmäßig überarbeitet.

Da es sich hierbei lediglich um einen Auszug unserer Arbeit handelt, ist eine ausführliche Darstellung in unserem Handbuch zum Qualitätsmanagement zu ersehen.

Sollten sich Fragen oder Anregungen ergeben, stehen wir Ihnen gerne nach Terminabsprache zur Verfügung.

***"Jedes Kind gleicht einem Sonnenstrahl.***

***Zusammen bilden sie eine Sonne und schenken unserer Welt Licht und Wärme."***

*Peter Pratsch*

## **Grußwort des zuständigen Pfarrers**

Kinder sind Gottesgeschenke. Kinder sind wohl das größte Geschenk, das unserem Leben gegeben werden kann. Was uns da anvertraut wird, ist zugleich die größte vorstellbare Aufgabe in unserem menschlichen Leben.

In der Antike waren Römer und Griechen der Meinung, nicht die Kindheit sei bedeutsam für die Persönlichkeitsentwicklung, sondern die Zeit zwischen 14 und 21 Jahren.

Das Mittelalter sah den ersten Lebensabschnitt ähnlich. Kinder waren damals billige Arbeitskräfte, die halfen in der Landwirtschaft. Erst Jean-Jaques Rousseau im 18.

Jahrhundert erkannte die Kindheit als eigenständige Lebensphase, die kostbar und schützenswert ist.

Der „Entdecker der Kindheit“ schlechthin ist allerdings Jesus.

In Mt. 18, 1-5 heißt es: „Zu derselben Stunde traten die Jünger zu Jesus und fragten: `Wer ist doch der Größte im Himmelreich?` Jesus rief ein Kind zu sich und stellte es mitten unter sie und sprach: `Wahrlich ich sage euch: wenn ihr nicht umkehrt und werdet wie die Kinder, so werdet ihr nicht ins Himmelreich kommen.`

Wer nun sich selbst erniedrigt und wird wie dies Kind, der ist der Größte im Himmelreich.

Und wer ein solches Kind aufnimmt in meinem Namen, der nimmt mich auf.“

Durch Jesus erfahren Kind und Kindheit größte Achtung und Wertschätzung. In diesem Sinne bemühen wir uns, in der Ev. Kindertageseinrichtung Sonnenstrahl in Rahden für die uns anvertrauten Kinder da zu sein und ihnen Fundament, Kraft und Orientierung für das Leben zu geben.

Pfarrer Dr. Roland Mettenbrink

## **Wir sind ein evangelischer Kindergarten**

Die evangelische Kindertageseinrichtung Sonnenstrahl ist in dem Trägerverbund des Evangelischen Kirchenkreises Lübbecke in der Zusammenarbeit mit der ev.-luth. Kirchengemeinde Rahden.

*Siehe, Kinder sind eine Gabe des Herrn (Ps. 127,3)*

Ausgehend von einem ganzheitlichen Menschenbild findet christliche Erziehung bei uns auf den Lebens- und Erfahrungshintergründen der Kinder statt. Das Kind lernt, sich selbstständig mit seiner sozialen und sachlichen Umwelt auseinanderzusetzen und sich auf Erfahrungen des christlichen Glaubens einzulassen.

Die religionspädagogische Arbeit fließt in den normalen Tagesablauf der Einrichtung ein, um so den christlichen Glauben erfahrbar und erlebbar zu machen. Durch das eigene Vorleben möchten wir den Kindern Werte und Normen vermitteln und sie mit dem christlichen Glauben vertraut machen. So sind Gebete, christliches Liedgut und biblische Geschichten wesentliche Elemente in unserer Arbeit mit den Kindern.

Gemeinsam mit Pf. Dr. Mettenbrink und den Kindern planen und gestalten wir Kinderandachten, Familiengottesdienste und christliche Feste innerhalb des Kirchenjahres. Durch die Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde Rahden erfahren die Kinder mit ihren Familien ein gutes Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsangebot.

In unserer Kindertageseinrichtung werden alle Kinder, gleich welcher Konfession, ob getauft oder nicht, aufgenommen. Es hat sich ein gutes und bereicherndes Miteinander von Kindern und Erwachsenen unterschiedlicher Konfession, Religion und Nationalität entwickelt. Die religionspädagogische Aufgabe, Kinder in Inhalte und Formen christlichen Glaubens einzuführen, schließt gegenseitiges Verständnis und Akzeptanz von Eltern und Kindern anderer Religionen und Nationalitäten ein.

Wir setzen allerdings voraus, dass diejenigen, die ihre Kinder bei uns anmelden, mit der christlich geprägten Arbeit in unserer Kindertageseinrichtung einverstanden sind.

**Wir Erwachsenen sehen, wie es ist, und fragen:**

**„Warum?“**

**Kinder träumen davon, wie es sein könnte, und sagen:**

**„Warum nicht?“**

(Autor unbekannt)

## **Leitsätze**

***Die evangelische Kindertageseinrichtung „Sonnenstrahl“ ist ein Ort, wo Familien willkommen sind und jeder in seiner Persönlichkeit angenommen wird.***

Schon vor dem Eintritt des Kindes in den Kindergarten haben Eltern und Interessierte die Möglichkeit, sich mit unserer Einrichtung und Arbeit vertraut zu machen. Wir möchten auf die Eltern zugehen und sie in der Erziehung ihrer Kinder begleiten und unterstützen.

Wir möchten jedes Kind in seiner eigenen Persönlichkeit annehmen und fördern. Für die pädagogische Arbeit wünschen wir uns eine gute Zusammenarbeit zwischen Elternhaus und Kindertageseinrichtung.

***Die evangelische Kindertageseinrichtung „Sonnenstrahl“ ist ein Ort, wo Kinder spielen, lernen und im Glauben leben können.***

In der pädagogischen Arbeit ist es unser Ziel, den Spiel- und Bewegungsbedürfnissen der Kinder gerecht zu werden, ein gesundes Neugierverhalten zu ermöglichen und den Entdeckerdrang zu unterstützen.

Wie in dem Kinderbildungsgesetz NRW festgelegt, werden die Kinder in allen Bildungsbereichen begleitet und gefördert. Die Entwicklung der eigenen Persönlichkeit ist die Grundlage für eine positive Entwicklung des Kindes.

***Wir sind eine evangelische Kindertageseinrichtung.***

Die christliche Erziehung fließt in den Tagesablauf unmittelbar ein, um so den Glauben erfahrbar und erlebbar zu machen. Durch das eigene Vorleben möchten wir den Kindern Werte und Normen vermitteln und sie mit dem Glauben an Gott vertraut machen.

***Die evangelische Kindertageseinrichtung „Sonnenstrahl“ ist ein Ort, wo wir Bewährtes aktiv leben, Neues kritisch aufnehmen und uns weiterbilden.***

Die Erfahrungen der letzten Jahre haben gezeigt, dass strukturierte Tagesabläufe in den unterschiedlichen Gruppenformen den Kindern Sicherheit und Verlässlichkeit geben.

**Bei uns finden Kinder einen Ort, an dem man ihnen zuhört, ihre Bedürfnisse und Ängste ernst nimmt und sie mitentscheiden können. Unsere Einrichtung bietet fachkompetentes Personal mit einer qualifizierten Ausbildung. Darüber hinaus zeichnen sich unsere Mitarbeitenden durch Bereitschaft zur regelmäßigen Weiterbildung aus.**

## **Die evangelische Kindertageseinrichtung Sonnenstrahl stellt sich vor**

Unsere evangelische Kindertageseinrichtung Sonnenstrahl ist im Jahr 1968 mit drei Gruppen eröffnet worden. 1972 kam eine weitere Gruppe hinzu.

Seit 2009 gehören wir dem Trägerverbund des Evangelischen Kirchenkreises Lübbecke an.

Wir sind seit 2010 anerkannter Bewegungskindergarten.

Da uns eine stetige pädagogische Weiterentwicklung sehr wichtig ist, sind wir seit 2014 mit dem ev. Gütesiegel BETA zertifiziert. Wir setzen die im Bundesrahmenhandbuch vorgegebenen Standards und Qualitätsmerkmale methodisch und transparent in der täglichen Arbeit um.

In unserer Einrichtung werden Kinder in vier Gruppen betreut:

### Die Bärengruppe

Es werden 25 Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren betreut.

Gruppentyp III

### Die Hasengruppe

Es werden 25 Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren betreut.

Gruppentyp III

### Die Käfergruppe

Es werden 20 Kinder im Alter von zwei bis vier Jahren betreut.

Gruppentyp I

### Die Igelgruppe

Es werden 20 Kinder im Alter von zwei bis vier Jahren betreut.

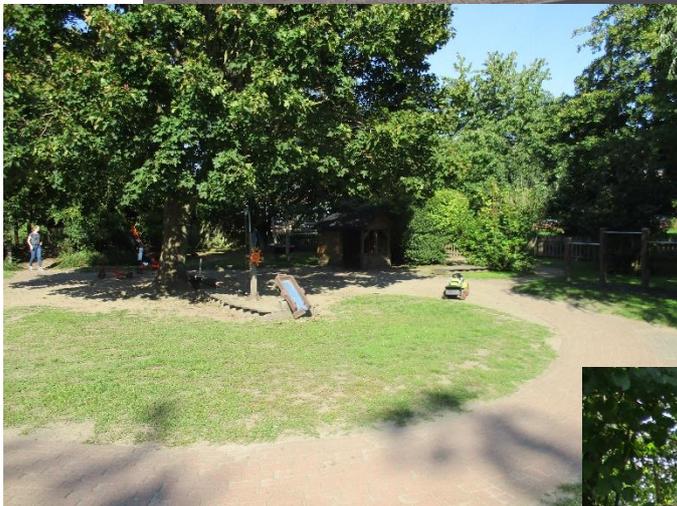
Gruppentyp I

## Standortbedingungen

Unsere Kindertageseinrichtung mit großem Außengelände befindet sich in direkter Nachbarschaft der weiterführenden Rahdener Schulen. Der Stadtkern, in dem die ev.-luth. St. Johannis Kirche, die Grundschule, das Gemeindehaus und das Rathaus sowie auch Geschäfte, Ärzte und Therapeuten zu finden sind, ist zu Fuß gut zu erreichen.

Kulturelle Angebote der Stadt Rahden sowie umliegender Vereine bieten Möglichkeiten, soziale Kontakte zu pflegen.

Die direkte Umgebung unserer Einrichtung ist ländlich.



## **Wir sind Bewegungskindergarten**

Wir sind ein anerkannter Bewegungskindergarten, in dem Kinder durch vielfältige Situationen und Möglichkeiten zu Bewegung motiviert werden. Die Kooperation mit dem TuSpo Rahden und dem Kreissportbund Minden-Lübbecke ermöglicht uns die Nutzung verschiedener Materialien und Räumlichkeiten sowie stetige Qualifikations- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

In kleinen Psychomotorikgruppen können die Kinder gezielte Erfahrungen in den Bereichen Motorik, Wahrnehmung, Konzentration, Reaktion und Ausdauer machen. Offene Bewegungsangebote für alle Kinder fließen in den Tagesablauf mit ein. Hierfür stehen die unterschiedlichsten Materialien im Turnraum bereit. Auch der Erlebnisspielplatz auf dem Außengelände regt mit seinem großen Aufforderungscharakter zum Bewegen, Erleben und Erfahren an.

Durch vielfältige Bewegungsmöglichkeiten lernt das Kind, sich und seinen Körper besser einzusetzen und so mehr Selbstvertrauen und -bewusstsein sowie ein positives Selbstkonzept zu entwickeln.

## **Leitsätze zum Bewegungskindergarten**

### **Die ev. Kindertageseinrichtung Sonnenstrahl ist ein Ort...**

- ... wo Kinder durch vielfältige Situationen und Möglichkeiten zur Bewegung motiviert werden.
- ... wo die täglichen Bewegungszeiten offen und situativ sind, aber auch geplant und angeleitet werden.
- ... wo Angebote in den Räumlichkeiten der Einrichtung sowie auf dem Außengelände gruppenintern und gruppenübergreifend stattfinden.

**Bewegung ist in unserer Einrichtung Normalität!** Die Gestaltung der Gruppenräume lässt viel Bewegung zu, selbst im Hallenbereich stehen vielfältige Materialien zur Verfügung.

Die Inhalte der Bewegungserziehung werden soweit wie möglich mit Themen und Ereignissen aus den Lebenswelten der Kinder verknüpft, sodass die Freude an der Bewegung geweckt und erhalten wird und die Kinder tägliche Bewegungserfahrungen wie Hüpfen, Laufen, Werfen selbstständig erleben können.

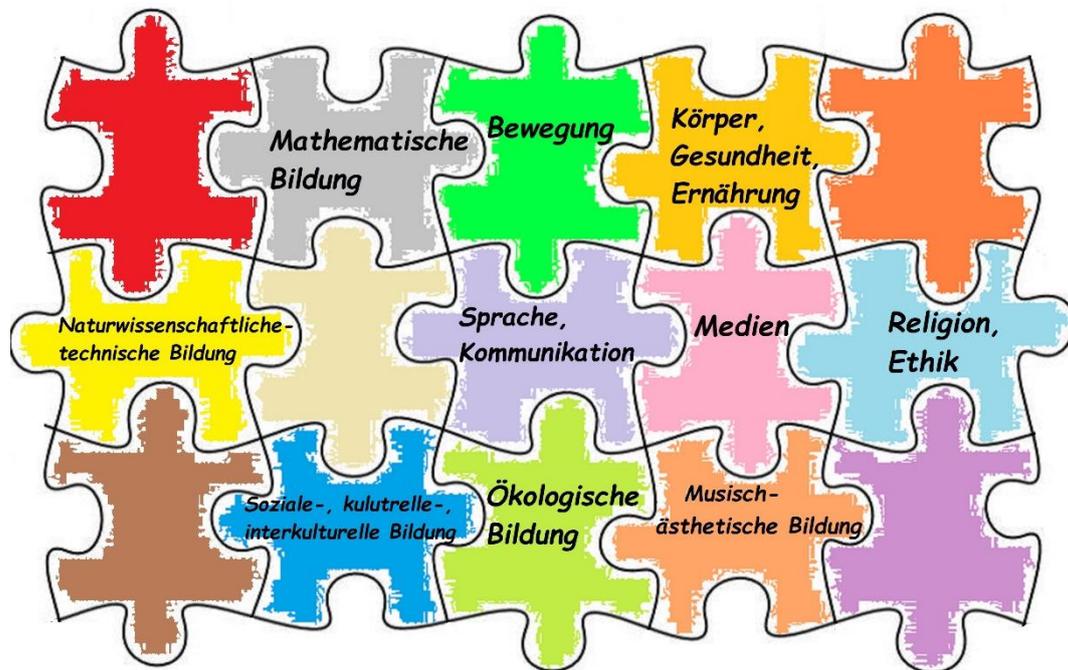


## Unsere pädagogische Arbeit

**„Nicht das Kind soll sich der Umgebung anpassen,  
sondern wir sollten die Umgebung dem Kind anpassen.“**

*Maria Montessori*

Unsere Kindertageseinrichtung erfüllt das Gesetz zur frühen Bildung und Förderung (Kinderbildungsgesetz- KiBiz) und die Bildungsvereinbarung NRW.



Unser Ziel ist es, den Spiel- und Bewegungsbedürfnissen der Kinder gerecht zu werden, ein gesundes Neugierverhalten zu ermöglichen und die Entwicklung ganzheitlich zu unterstützen.

Im Spiel erfährt das Kind Werte, Normverhalten und Verhaltensregeln.

Die Entwicklung der Persönlichkeit des Kindes zu einem selbständigen und selbstbewussten, aber auch gemeinschaftsfähigen Menschen steht für uns im Vordergrund.

## **Inklusion – Pädagogik der Vielfalt**

Alle Kinder haben ein Recht auf ungehinderte Bildung und auf eine freie Entwicklungsentfaltung (siehe §7 und §8KiBiz).

Bei uns in der Kindertageseinrichtung Sonnenstrahl ist jedes Kind willkommen, unabhängig von Nationalität, Herkunft, Geschlecht, Religion oder Behinderung.

Uns ist es daher sehr wichtig, ihnen die Rahmenbedingungen hierfür zu bieten:

Das Gebäude und das Gelände der Einrichtung sind nahezu barrierefrei.

Ausstattung und Räumlichkeiten der Einrichtung vermitteln allen Kindern das Gefühl von Sicherheit und regen Neugier und Interesse an. Besonders Kinder mit erhöhtem Förderbedarf brauchen vermehrt eine klare strukturierte anregende Umgebung.

Die Mitarbeitenden werden regelmäßig geschult, ebenso nehmen sie am Arbeitskreis Inklusion teil, der sich einmal im Quartal trifft.

Für uns ist Pädagogik der Vielfalt eine Chance, allen Kindern beim Großwerden eine glückliche Zeit zu schenken, damit sie ihren Rucksack für ihr Leben positiv packen können.



## **Partizipation der Kinder**

In unserer Einrichtung zieht sich Partizipation als grundlegendes pädagogisches Prinzip und gelebte Kultur durch den gesamten Alltag.

Jedes Kind hat das Recht, seine Bedürfnisse zu äußern und aktiv Einfluss auf die Gestaltung seiner Umgebung und seines Alltags zu nehmen.

So werden Wünsche, Bedürfnisse, Interessen und Ideen der Kinder berücksichtigt und besprochen.

Gemeinsame Besprechungsrunden in den Gruppen bieten die Grundlage der Kommunikation.

Es werden inhaltliche Aspekte gesammelt und gemeinsam mit den Kindern erarbeitet. Ebenso sind der gesamte Tagesablauf wie auch die Räumlichkeiten der Einrichtung so gestaltet, dass die Kinder viele zeitliche sowie inhaltliche Möglichkeiten zum (Mit)Gestalten haben.

Das Ergebnis der aktiven Teilhabe und Mitgestaltung versetzt Kinder in die Lage, Eigenverantwortung zu übernehmen und sich als wichtigen Teil der Gemeinschaft zu erfahren.

## **Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung**

Die Mitarbeitenden der Kindertageseinrichtung Sonnenstrahl orientieren sich an den schriftlichen Vereinbarungen zur Umsetzung des Schutzauftrages bei Kindeswohlgefährdung nach §8a Abs. 4 SGB II des Kreises Minden-Lübbecke.

In einem Schutzplan des Jugendamtes ist die Vorgehensweise genau beschrieben und allen Mitarbeitenden bekannt. Ansprechpartnerinnen zum §8a sind die Leitung und zwei weitere geschulte Mitarbeitende.

Bei Gefahr in Verzug gilt immer: **Kinderschutz vor Datenschutz!**

***„Ein Kind ist niemals ein Fehler, ein Problem, eine Last, eine Plage, ein Unfall oder eine Strafe... ein Kind ist immer ein Wunder.“***

Unbekannt

## **Rahmbedingungen und Öffnungszeiten**

Die Schließzeiten richten sich nach den Ferienzeiten in NRW.

In den Sommerferien ist die Einrichtung drei Wochen unter Absprache mit den anderen Rahdener Kindertageseinrichtungen geschlossen, sodass immer eine Einrichtung geöffnet ist und im Bedarfsfall Kinder für einen bestimmten Zeitraum betreut werden können.

Für die Brückentage findet eine Bedarfsabfrage der Eltern statt. Je nach Anmeldungen der Kinder arbeiten wir an diesen Tagen mit reduziertem Personal.

Zwischen Weihnachten und Neujahr ist unsere Einrichtung ebenfalls geschlossen.

Alle Termine und Abfragen werden rechtzeitig bekannt gegeben.

## **Buchungszeiten**

25 Stunden	7:30 Uhr – 12:30 Uhr
35 Stunden	7:30 Uhr – 12:30 Uhr und 14:00 Uhr – 16:00 Uhr
35 Stunden Block	7:00 Uhr – 14:00 Uhr
45 Stunden	6:45 Uhr – 16:30 Uhr

## **Die Finanzierung des Kindergartenplatzes**

Es gelten die Beiträge nach dem KiBiz §23 Gesetz zur frühen Bildung und Förderung von Kindern.

Die Kosten für das Mittagessen betragen 3,10 Euro pro Tag und werden zusätzlich über den Träger abgerechnet.

## **Tagesablauf**

Ein geregelter Tagesablauf und feste Rituale geben den Kindern die nötige Sicherheit.

### **Vormittag**

<b>6:45 Uhr – 8:00 Uhr</b>	Frühdienst in einer Gruppe
<b>7:45 Uhr – 9:00 Uhr</b>	Bring- und Begrüßungsphase mit Freispiel in der eigenen Gruppe
<b>9:00 Uhr – 11:20 Uhr</b>	Morgenkreis, Freispielphase auch im Außenbereich, Kleingruppenangebote und Frühstücksphase (U3 gemeinsames Frühstück, Ü3 gleitendes Frühstück)
<b>11:20 Uhr- 12.30 Uhr</b>	Mittagessen in verschiedenen Gruppen und Beginn der Abholphase (25 Std./35 Std. Buchung)
<b>12:30 Uhr – 13:30 Uhr</b>	Ruhephase in verschiedenen Alters- und Kleingruppen

### **Nachmittag**

<b>13:30 Uhr – 14:00 Uhr</b>	Abholphase der Übermittagskinder (35 Std. im Block Buchung)
<b>14:00 Uhr – 16:00 Uhr</b>	Freispiel-, Angebots-, Projektphase in den verschiedenen Gruppen, danach Abholphase (35 Std. Buchung)
<b>16:00 Uhr – 16:30 Uhr</b>	Schlussdienst und Abholphase (45 Std. Buchung)

## Raumgestaltung

Bei uns in der Einrichtung gibt es vier feste Regelgruppen. Diese sind aufgeteilt in zwei U3-Gruppen (Käfer- und Igelgruppe) und zwei Ü3-Gruppen (Hasen- und Bärengruppe).



Jede Gruppe besteht aus einem Gruppen- und einem Nebenraum. In allen vier Gruppen stehen den Kindern verschiedene Aktionsecken, wie der Konstruktions-, Kreativ- und Rollenspielbereich sowie eine Lesecke und mehrere Plätze für Gesellschaftsaktivitäten zur Verfügung.

Angrenzend an die Räumlichkeiten befinden sich für jede Gruppe eine Garderobe und ein Sanitärbereich.

Darüber hinaus haben die Kinder die Möglichkeit, sich in der Halle oder auf dem Außengelände zu begegnen und sich in den verschiedenen Gruppen zu besuchen.

Das eingezäunte Außengelände bietet eine Vielzahl an Bewegungs- und Spielmöglichkeiten.



So stehen den Kindern ein großer Sandkastenbereich, eine Fahrstraße für Fahrzeuge, ein Hügelbereich zum Hangeln, Balancieren, Rutschen, Springen, mehrere Spielhütten, Schaukeln und ein Fußballplatz zur Verfügung.



Für U3 Kinder ist ein kleinerer Außenteil abgetrennt, der ebenfalls über mehrere kleinere Bereiche verfügt. Hier können die jüngeren Kinder ihren Bedürfnissen in Ruhe und in ihrem eigenen Tempo nachkommen.



Außerdem verfügt unsere Kita über einen gut ausgestatteten Bewegungsraum, den die Gruppen im Wechsel nutzen können. Hier haben die Kinder vielfältige Möglichkeiten, sich auszuprobieren.

Unsere Küche ist in mehrere Bereiche unterteilt. Im vorderen Teil befindet sich eine kindgerechte Arbeitsfläche, die für Angebote mit den Kindern dient.

In diesem Bereich findet auch das Mittagessen statt.

Im hinteren Teil ist eine Küchenecke, die für die hauswirtschaftlichen Arbeiten genutzt wird.



Den Mitarbeitenden stehen verschiedene Räumlichkeiten zur Verfügung, die sie für die Vorbereitungszeit, Dokumentationen sowie regelmäßige Eltern- und Teamgespräche nutzen können.

## **Beobachtung und Dokumentation**

***„Beobachtung bedeutet in allererster Linie die Wertschätzung des Kindes und seiner Individualität. Beobachte ich ein Kind, dann vermittele ich ihm: Ich sehe dich, du bist wichtig!“***

*-Theresa Lill-*

Um eine ganzheitliche Entwicklungsbeobachtung zu gewährleisten, nutzen wir folgende Beobachtungs- und Dokumentationsverfahren:

### **- Eingewöhnungsbogen für U3**

In den ersten acht Wochen wird das Kind von den Mitarbeitenden der Gruppe mit Hilfe des Eingewöhnungsbogens beobachtet. Der Schwerpunkt dieser Beobachtung liegt auf der Eingewöhnung des Kindes.

### **- BaSiK - Begleitende alltagsintegrierte Sprachentwicklungsbeobachtung in Kitas**

In diesem Bogen geht es fast ausschließlich um die sprachliche Entwicklung des Kindes.

### **- Portfolio**

Bei diesem Dokumentationsverfahren werden die „Schätze“ aus der pädagogischen Arbeit der Kinder gesammelt. Daher nennen wir es auch „Schatzbuch“. Hier ist die Entwicklung der gesamten Kita-Zeit festgehalten. Die 10 Bildungsbereiche des Kinderbildungsgesetzes NRW sind darin verankert.

## Angebote und Projekte in Anlehnung an den situationsorientierten Ansatz

Die Beobachtungen der Kinder sind der Ausgangspunkt für die Projekte in unserer pädagogischen Arbeit. Im situationsorientierten Ansatz finden wir die Arbeitsmöglichkeit, mit der wir uns identifizieren können. In unserer Einrichtung werden folgende Projekte angeboten:

- Entenland
- ABC-Kids (dazu gehört u.a. Zahlenland, Besuch der Feuerwehr, Polizei, Volksbank, Kirchengemeinde, Krankenhaus, Bordsteinführerschein, Vorschülerausflug)
- Weitere Vorschülerangebote wie z.B. „Mut macht stark“, Kindergarten-Fußball-Cup, Projekt in Zusammenarbeit mit der Grundschule Rahden, Großelternnachmittag
- Kinderchor
- Leseland/Lebewurm
- Klangwerkstatt
- Psychomotorik
- Waldnachmittag
- BISC
- Fester Turntag in der Woche der einzelnen Gruppen
- Familienturntag
- Villa Kunterbunt
- „Pferde beflügeln“
- Monatliche Kindergartenandacht
- Theaterbesuch
- Laternenfest, Ostereiersuche in partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit dem Seniorenheim St. Johannis
- Sommerfest
- Zahnprophylaxe
- Ev. Feste im Jahreskreis



## **Zusammenarbeit mit Eltern**

Eine gute Zusammenarbeit zwischen den Eltern und der Kindertageseinrichtung ist uns sehr wichtig. Es liegt uns am Herzen, dass sich Eltern sowie Kinder in unserer Einrichtung gleichermaßen wohlfühlen.

Die Begegnung auf „Augenhöhe“ schafft eine offene, vertrauensvolle Atmosphäre und eine solide Grundlage, um das Kind in seiner Entwicklung zu fördern.

Unsere Elternarbeit sieht wie folgt aus:

### Einblick in unsere Arbeit

- Kennenlern-Nachmittage
- Eltern-Kind-Aktionen
- Teilnahme an Andachten in der Kita oder Kirche

### Elternabende

- zum Kennenlernen
- als Informationsveranstaltungen
- zu vielfältigen Themen

### Elternbeirat

- Bindeglied zwischen Elternschaft und Kita-Mitarbeitenden
- Einbindung in pädagogischen und geplanten Angeboten/Veranstaltungen
- Organisation von Veranstaltungen und Hilfe bei Festen

### Elternarbeit

- Feste und Feiern, Familiengottesdienst
- Elternumfragen
- Mitwirken bei Projekten und Angeboten
- Weiterleitung von Informationen in Form von Elternbriefen oder Aushängen in der Kita
- Elterncafé

### Elterngespräche

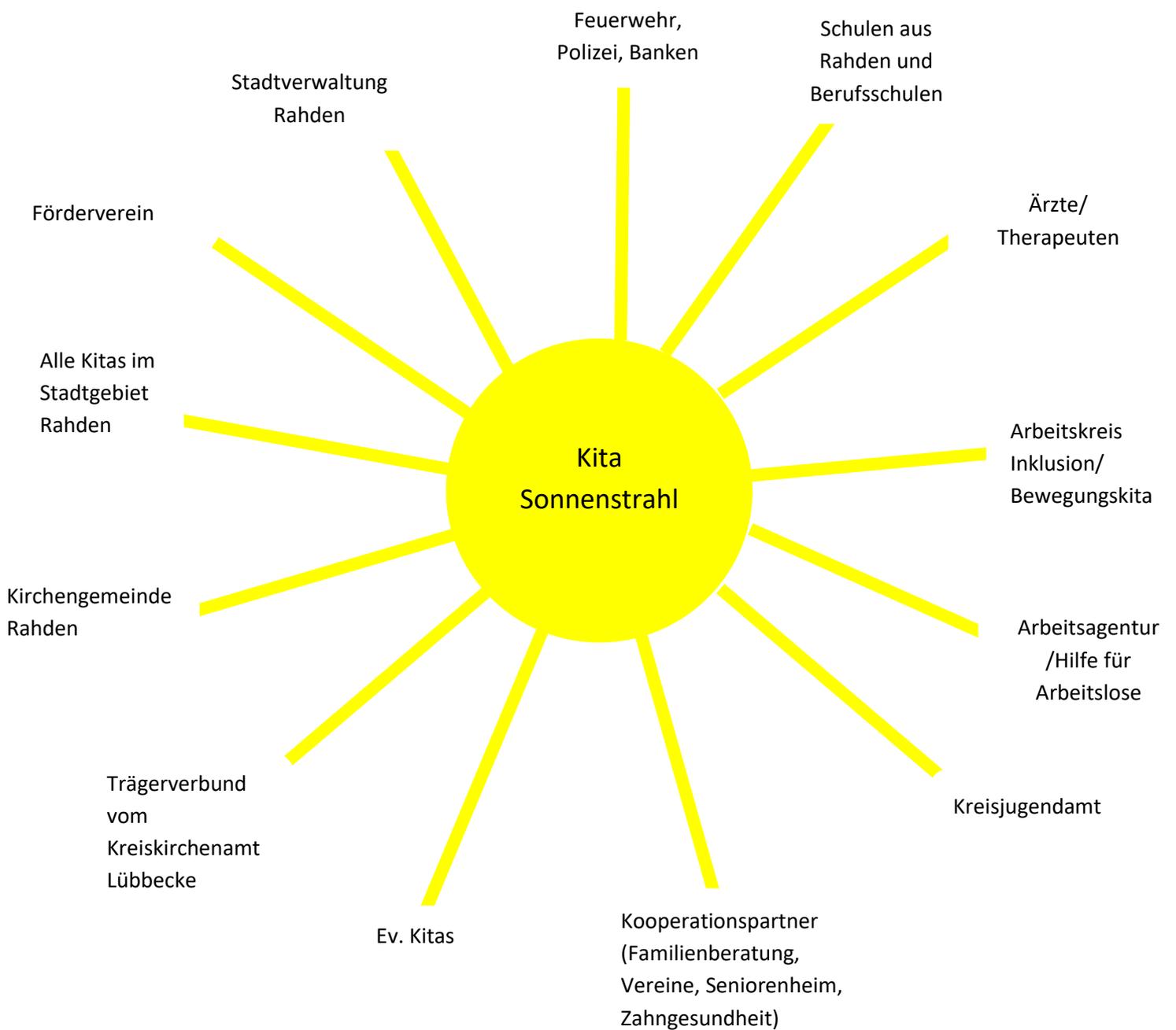
- „Tür-und-Angel“-Gespräche
- Erstgespräche
- Entwicklungsgespräche (mind. einmal jährlich)

### Unterstützung für Familien

- Hilfsangebote, Beratung (z.B. Familien-, Schwangerschaftsberatung)
- Informationsmaterial von verschiedenen Therapeuten

Für die pädagogische Arbeit ist es von großer Bedeutung, dass ein regelmäßiger und offener Austausch zwischen Eltern und den Mitarbeitenden der Kita stattfindet.

## Zusammenarbeit mit Institutionen



## **Öffentlichkeitsarbeit**

Die Zusammenarbeit mit Rahdener Einrichtungen und den verschiedenen Kooperationspartnern ermöglicht uns, ein großes Angebot zu erstellen und eine breite Öffentlichkeit zu erreichen.

Unsere Öffentlichkeitsarbeit setzt sich aus folgenden Bereichen zusammen:

- Schriftliche pädagogische Konzeption
- Auftritte in Gemeindecchos, Zeitung, Kiepe
- Internetauftritt
- Kita-flyer
- Förderverein

Durch die intensive Öffentlichkeitsarbeit werden das Profil unserer Kita und die Bedeutung der Bewegung im Elementarbereich dargestellt.

## Teamarbeit

***„Menschen, die miteinander arbeiten, addieren ihre Potentiale.  
Menschen, die füreinander arbeiten, multiplizieren ihre Potenziale.“***

-Unbekannt-

Wir arbeiten im Team füreinander, um so die Kinder in ihrer Entwicklung bestmöglich zu begleiten und zu unterstützen. In unserer täglichen Arbeit sind uns ein vertrauensvolles Miteinander und die Wertschätzung jedes Einzelnen sehr wichtig.

Gute Zusammenarbeit startet mit guter Kommunikation.

Für uns ist ein reger Austausch untereinander unabdingbar, um stets über alle essentiellen Aspekte der Kinder, ihrer Familien und der Einrichtung informiert zu bleiben.

Die regelmäßig mit allen Mitarbeitenden stattfindenden Dienstbesprechungen bieten die Grundlage hierfür. Darüber hinaus finden zusätzlich Gruppenbesprechungen statt, um einen gruppeninternen Austausch zu ermöglichen.

Um den stetig wechselnden Rahmenbedingungen und Lebenssituationen der Kinder und Familien gerecht werden zu können, ist eine regelmäßige Fort- und Weiterbildung für alle Mitarbeitenden unerlässlich. Es steht eine Vielzahl an spannenden, neuen und interessanten Angeboten z.B. vom Kreiskirchenamt Lübbecke zur Verfügung.

Seit 2014 ist unsere Einrichtung mit dem evangelischen Gütesiegel BETA ausgezeichnet. Auf Grundlage des Qualitätsmanagement-Handbuchs evaluieren wir als Mitarbeitende jährlich unsere pädagogische Arbeit und können so eine stetige Weiterentwicklung garantieren.

***„Zusammenkommen ist ein Beginn,  
Zusammenbleiben ist ein Fortschritt,  
Zusammenarbeiten ist ein Erfolg.“*** -Henry Ford

## Teamvorstellung

Zum Zeitpunkt der Fertigstellung dieser Konzeption sind folgende Mitarbeitende im Sonnenstrahl beschäftigt:

Simone Verbarg-Wüllner

Kindergartenleitung, Fachwirtin für Kitamanagement, Erzieherin, Entspannungspädagogin für Kinder, Fachkraft §8a, Schwerpunkte: Entspannungspädagogik, Psychomotorik

Verena Büttemeier

Gruppenleitung, Erzieherin, Fachkraft §8a, Schwerpunkte: musikalische Früherziehung, Religionspädagogik, Kinder U3

Stephanie Dück

Erzieherin, Schwerpunkte: Bewegungserziehung, musikalische Früherziehung, Religionspädagogik, Kinder U3

Silvia Mösemeyer

Erzieherin, Sicherheitsbeauftragte, Schwerpunkte: Entenland, Kinder U3, „Haus der kleinen Forscher“, Bewegungserziehung

Melanie Tegeler

Erzieherin, Integrationsfachhelferin, Schwerpunkt: Heilpädagogik

Hildegard Walla

Gruppenleitung, Erzieherin, Schwerpunkte: Sprachförderung,

Bewegungserziehung, Entenland,  
Religionspädagogik, Kinder U3

Laura Bergsieker

Erzieherin, Schwerpunkte:  
Bewegungserziehung, „Haus der kleinen  
Forscher“, Kinder U3

Claudia Lieving

Kinderpflegerin, Schwerpunkte:  
Bewegungserziehung,  
Religionspädagogik, Kinder U3

Sabine Bremer

Erzieherin, Schwerpunkte:  
Bewegungserziehung, „Haus der kleinen  
Forscher“, Kinder U3,  
Gesundheitsmanagerin

Katharina Stahl

Gruppenleitung, Erzieherin,  
Sprachentwicklungsexpertin,  
Qualitätsmanagementbeauftragte,  
Schwerpunkte: Kinder Ü3,  
Bewegungserziehung, Religionspädagogik

Deborah Rüger

Erzieherin, Fachkraft §8a, Fachkraft für  
Inklusion, Schwerpunkte: Kinder Ü3,  
Psychomotorik, Zahlenland

Diana Rempel

Erzieherin, Schwerpunkt: Kinder Ü3,  
Mittagessen

Merle Grobstich

Gruppenleitung, Erzieherin,  
Schwerpunkte: Kinder Ü3, BISC  
(Sprachförderung), Religionspädagogik,  
Zahlenland

Pascal Beyer

Erzieher, Schwerpunkte: Kinder Ü3,  
Zahlenland

Tanja Müller

Erzieherin, Schwerpunkte: Kinder Ü3,  
Bewegungserziehung, musikalische  
Früherziehung, Entenland

Maria Zulewski

Küchenkraft

Anke Tiedt

Reinigungskraft, Alltagshelferin